



Prof. Dr. Max Albert

Volkswirtschaftslehre VWL VI
Verhaltens- und Institutionenökonomik

Gießen, den 16.08.2021



Doktorandenprogramm WS 2021/2022

Im Rahmen des MAGKS-Doktorandenprogramms findet im November online (über Webex) der Kurs

Wissenschaftstheorie und Methodologie der Ökonomie

statt. Der Kurs im Umfang von 2 SWS ist auch für Mitglieder des GGS und Masterstudierende der VWL an der JLU Gießen geöffnet.

Termine: Fr/Sa 05./06.11.2021, jeweils 09.00-14.00 Uhr.
Fr/Sa 12./13.11.2021, jeweils 09.00-14.00 Uhr.
Fr/Sa 19./20.11.2021, jeweils 09.00-14.00 Uhr.

Ziel des Kurses: Der Kurs gibt eine Einführung in die Wissenschaftstheorie für Ökonomen. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, methodologische Probleme, denen sie im Rahmen ihrer eigenen Arbeit begegnen, wissenschaftstheoretisch einzuordnen und Lösungen für diese Probleme zu finden bzw. sich mit Lösungsvorschlägen in der Literatur kritisch auseinanderzusetzen.

Inhalt: Der Kurs stellt zwei gegensätzliche wissenschaftstheoretische Positionen ins Zentrum, die beide in der Ökonomie eine große Rolle spielen:

- den Kritischen Rationalismus Karl Poppers, der die methodologischen Debatten in der Ökonomie seit den 1960er Jahren stark beeinflusst hat, und
- den Bayesianismus, die moderne Version des von Popper angegriffenen Empirismus.

Kapitel 1 enthält eine kritische Diskussion der Grundpositionen der Erkenntnistheorie einschließlich einer Einführung in die Logik.

Literatur: H. Albert (1991: Kap. 1), Chalmers (2006: insb. Kap. 1-7), Musgrave (1993, 2011: Kap. 3), Albert (2015).

Kapitel 2 beginnt mit dem Problem des Realismus in der Ökonomie und einem Beispiel für empirische Forschung auf der Grundlage unrealistischer Annahmen. Milton Friedman hat bekanntlich behauptet, unrealistische Annahmen seien unproblematisch; es zähle nur der Vorhersageerfolg eines Modells. Die übliche Auffassung von einem Modell als einer Liste von Annahme genügt jedoch nicht, um Friedmans Position und empirische Tests allgemein sinnvoll diskutieren zu können. Friedmans Auffassungen beruhen auf seinem Verständnis von Karl Poppers kritischem Rationalismus. Der Kern von Kapitel 2 ist daher eine Darstellung einer modernen Version des kritischen Rationalismus. Ausgangspunkt sind die eng verbundenen Probleme der wissenschaftlichen Vorhersage und der wissenschaftlichen Erklärung. Vor diesem Hintergrund wird am Ende das Problem der unrealistischen Annahmen noch einmal aufgegriffen.

Literatur: Albert (1996, 2019, 2021), Boumans & Davis (2010: Kap. 2), Musgrave (1999: Kap. 16).

Kapitel 3 behandelt den Bayesianismus. Der Bayesianismus wird in der Ökonomie als subjektive Erwartungsnutzentheorie (SEU-Theorie) bezeichnet. Er liefert die allgemeinste Definition von Rationalität in der Ökonomie. Gleichzeitig wird er als Theorie rationalen Lernens in der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie und in der Statistik vertreten. Nach einer Diskussion der unterschiedlichen Interpretationen des Wahrscheinlichkeitsbegriffs wird der Bayesianismus ausführlich dargestellt und kritisiert.

Literatur: Albert (2003, 2017), Gillies (2000).

Kapitel 4 befasst sich mit den immer noch ungeklärten Grundlagenproblemen der Statistik. Im Mittelpunkt steht die klassische Statistik, also die Fisher'sche Theorie des Signifikanztests und die Neyman-Pearson-Theorie des statistischen Testens. Die Verbindungen zwischen der Statistik und dem Kritischem Rationalismus auf der einen und dem Bayesianismus auf der anderen Seite werden hergestellt. Das Kapitel schließt mit einer kurzen Diskussion der sogenannten Replikationskrise und ihrer Ursachen.

Literatur: Albert (1992, 2002).

Weitere mögliche Themen (je nach verbleibender Zeit)

- Externe Validität und der „Neue Induktivismus“ in der experimentellen Ökonomie.

- Wissenschaftsökonomie.
- Werturteile und „normative Ökonomie“.

Vorbereitung: Bitte lesen Sie als Einführung in die Logik Albert (2015). Es ist nicht notwendig, die Übungsaufgaben zu bearbeiten (obwohl das sicher zum Verständnis beitragen würde). Meine eigenen Aufsätze werden mit den Folien zum Download bereitgestellt.

Literatur

- Albert, Hans (1991), *Traktat über kritische Vernunft*. 5., verb. u. erw. Aufl., Tübingen: UTB (Mohr Siebeck).
- Albert, Max (1992), Die Falsifikation statistischer Hypothesen, *Journal for General Philosophy of Science* 23, 1-32.
- Albert, Max (1996), "Unrealistische Annahmen" und empirische Prüfung, *Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften* 116, 451-486.
- Albert, Max (2002), Resolving Neyman's paradox, *British Journal for the Philosophy of Science* 53, 69-76.
- Albert, Max (2003), Bayesian rationality and decision making: a critical review, *Analyse & Kritik* 25, 101-117.
- Albert, Max (2015), Elementary logic for philosophy of science and economic methodology, *MAGKS Joint Discussion Paper Series in Economics* 26-2015, Justus-Liebig-Universität Giessen, https://www.uni-marburg.de/fb02/makro/forschung/magkspapers/paper_2015/26-2015_albert.pdf.
- Albert, Max (2017), How Bayesian rationality fails and critical rationality works, *Homo Oeconomicus* 34, 313-341.
- Albert, Max (2019), Karl Popper und die Verfassung der Wissenschaft, in: Giuseppe Franco (Hg.), *Handbuch Karl Popper*, Wiesbaden: Springer, 321-336.
- Albert, Max (2021), Robustheit und Approximation in der Ökonomie, in: Volker Gadenne und Reinhard Neck (Hg.), *Hans Albert und der Kritische Rationalismus. Festschrift zum 100. Geburtstag von Hans Albert*, Frankfurt a. M.: Peter Lang, 345-366.
- Boumans, Marcel und John B. Davis (2010), *Economic Methodology. Understanding Economics as a Science*, Basingstoke and New York: Palgrave Macmillan.
- Chalmers, Alan F. (2006), *Wege der Wissenschaft*. 6., verb. Aufl., Berlin etc.: Springer.
- Gillies, Donald (2000), *Philosophical Theories of Probability*, London and New York: Routledge.
- Musgrave, Alan (1993), *Alltagswissen, Wissenschaft und Skeptizismus*, Tübingen: UTB (Mohr Siebeck).
- Musgrave, Alan (1999), *Essays on Realism and Rationalism*, Amsterdam and Atlanta: Rodopi.
- Musgrave, Alan (2011), *Weltliche Predigten*. Tübingen: Mohr Siebeck.

Anmeldung: Für den Kurs ist eine Anmeldung bis zum 25. Oktober 2021 erforderlich.

MAGKS-Doktoranden: Registrierung über <https://magks.de/courses/>.

GGs-Mitglieder: Anmeldung per Email an info@ggs.uni-giessen.de.

Kursmaterial (inkl. Zugangsdaten für Webex)

MAGKS-Doktoranden: passwortgeschützt im MAGKS-Downloadbereich.

GGs-Mitglieder: über Stud.IP.

Teilnahmenachweis

a) 4 CP/ECTS (unbenotet): Aktive Teilnahme.

b) 6 CP/ECTS (benotet, falls erforderlich): Zusätzlich schriftliche Ausarbeitung (1500 Wörter, entspricht ca. 5 Seiten) zu einem Abschnitt des Kurses (Thema nach Absprache). Abgabe per Email: Mo 10.01.2022.